

Herzlich Willkommen
zur
27. Vorstandssitzung
im Rahmen des Vereines
LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.

01.09.2011

Agenda

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 30.06.2011
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Regionalmanagements
 - a. Änderung EU-Richtlinie: Vorstellung der Anmerkungen des Rechnungshofes
 - b. Beschluss des landesweiten Regionen-Netzwerkes
 - c. Budgeterhöhung für Wegebau und Grundbudget
 - d. Nachfolge Arbeitskreissprecher Fischerei
 - e. Evaluierung der AktivRegion durch das vTI
 - f. Hinweis: Aktualisierung der Projektanträge
 - g. Geplante Satzungsänderungen (Wahl der Kassenprüfer, weitere Änderungen)
5. Bericht der Arbeitskreissprecher
6. Projekt „Solare Klärschlamm-trocknung“,
7. Anfragen und Mitteilungen

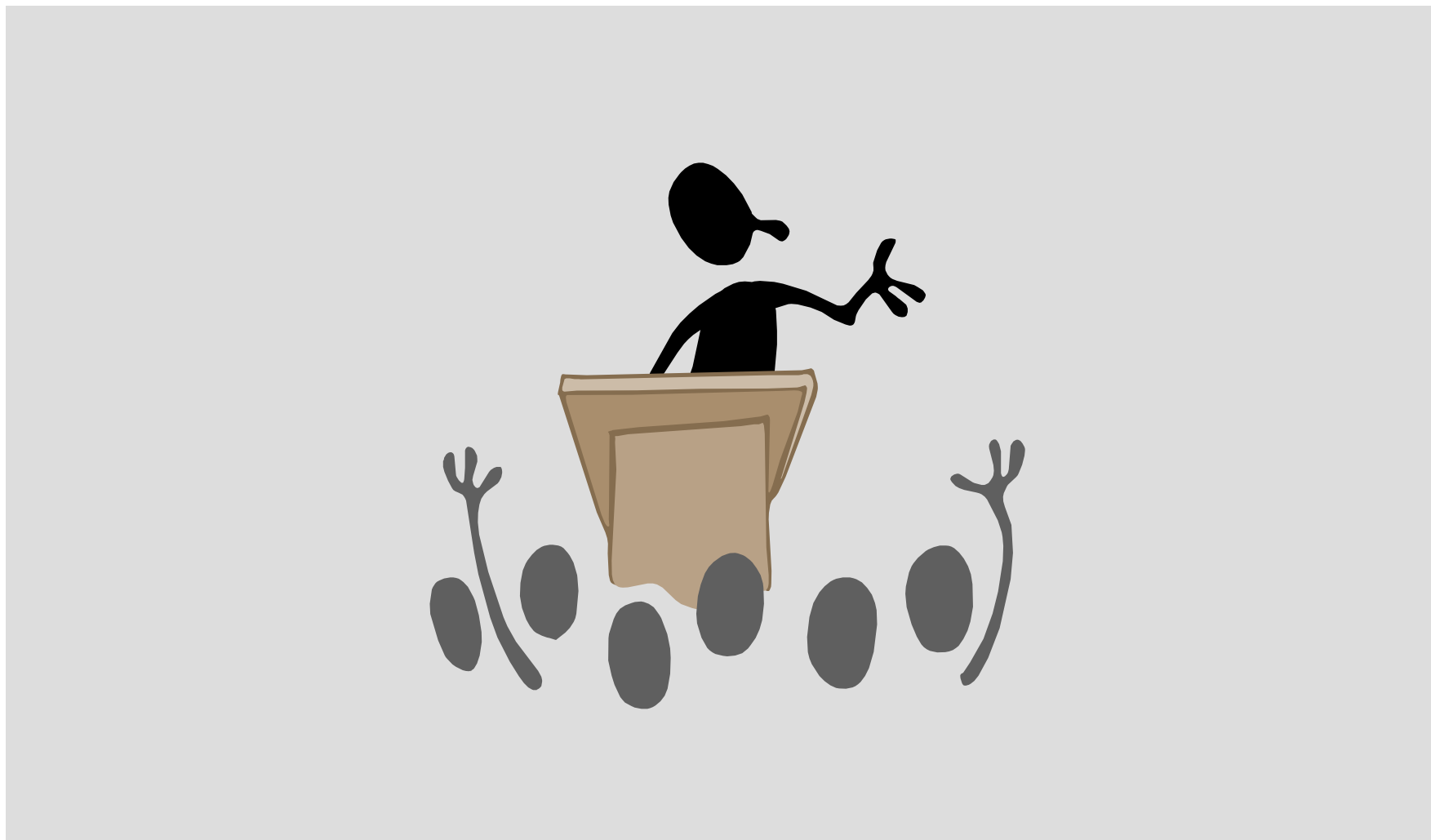
2. Genehmigung des Protokolls

Genehmigung des Protokolls

der 26. Vorstandssitzung

vom 30.06.2011

3. Bericht des Vorsitzenden



4. Bericht des Regionalmanagements

- a. Änderung EU-Richtlinie: Vorstellung der Anmerkungen des Rechnungshofes
- b. Beschluss des landesweiten Regionen-Netzwerkes
- c. Budgeterhöhung für Wegebau und Grundbudget
- d. Nachfolge Arbeitskreissprecher Fischerei
- e. Evaluierung der AktivRegion durch das vTI
- f. Hinweis: Aktualisierung der Projektanträge
- g. Geplante Satzungsänderungen (Wahl der Kassenprüfer, weitere Änderungen)

4. Bericht des Regionalmanagements

a. Änderung EU-Richtlinie:

korrekte Durchführung der Projektauswahl durch den Vorstand

Ziel:

- 1) Transparenz der Projektauswahl der LAG
- 2) Sicherstellung des Quorums einer mindestens 50%-igen Beteiligung der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie anderer Vertreter der Zivilgesellschaft an jeder einzelnen Projektauswahl
- 3) Vermeidung von Interessenkonflikten im Auswahlverfahren

4. Bericht des Regionalmanagements

1) Transparenz der Projektauswahl der LAG

- 📌 Veröffentlichung der Projektauswahlkriterien
- 📌 Vorabinformation der Vorstandsmitglieder und Stellvertreter mit ausreichenden Unterlagen als Anlage zur Einladung
- 📌 Veröffentlichung des Sitzungstermins zur Projektauswahl auf der Homepage der LAG und/oder Pressemitteilung
- 📌 Dokumentation der Auswahlwürdigkeit jedes Projektes auf Grundlage der IES durch definierte Projektauswahlkriterien
- 📌 Dokumentation der Auswahl mit Erläuterung im Sitzungsprotokoll
- 📌 Information der Öffentlichkeit über die Homepage der LAG, Pressemitteilungen

4. Bericht des Regionalmanagements

2) Sicherstellung des Quorums einer mindestens 50%-igen Beteiligung der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie anderer Vertreter der sowie anderer Vertreter der Zivilgesellschaft an jeder einzelnen Projektauswahl

- ➊ Möglichkeit der Teilnahme für alle Mitglieder des Entscheidungsgremiums an den Sitzungen
- ➋ Entscheidung über das auszuwählende Projekt in einem offenen Diskussionsprozess
- ➌ Satzung / Geschäftsordnung enthält eine Sicherstellung des 50 % Anteils der WiSoPa –Berücksichtigung eines Interessenkonfliktes

4. Bericht des Regionalmanagements

3) Vermeidung von Interessenkonflikten im Auswahlverfahren

- 📌 Schriftliche Dokumentation der Beschlussfähigkeit des Entscheidungsgremiums bei jeder Projektauswahlentscheidung
- 📌 Abstimmung erfolgt offen
- 📌 Bei Stimmengleichheit gilt ein Projekt als nicht ausgewählt und bei mind. einfacher Stimmenmehrheit als ausgewählt
- 📌 **Schriftliche Information der Antragsteller bei Ablehnung unter Angabe von Gründen der Ablehnung oder Zurückstellung**
- 📌 **Bei Ablehnung Hinweis auf den öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg bei der Bewilligungsbehörde**

4. Bericht des Regionalmanagements

3) Vermeidung von Interessenkonflikten im Auswahlverfahren

- ➊ Ausschluss von Vorstandsmitgliedern von den Beratungen und Entscheidungen zur Projektauswahl bei persönlicher Beteiligung in der Satzung fixiert
- ➋ Die Mitglieder des Entscheidungsgremiums verpflichten sich einen Interessenskonflikt dem Vorsitzenden des Entscheidungsgremiums anzuzeigen.

4. Bericht des Regionalmanagements

Hinweis:

eine persönliche Beteiligung liegt vor, wenn die Projektentscheidung ihnen selbst, einem Angehörigen oder einer von ihnen vertretenen natürlichen Person oder juristischen Person des Privatrechts einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil verschaffen würde. Dies gilt auch für künftige Auftragnehmer des Projektes.

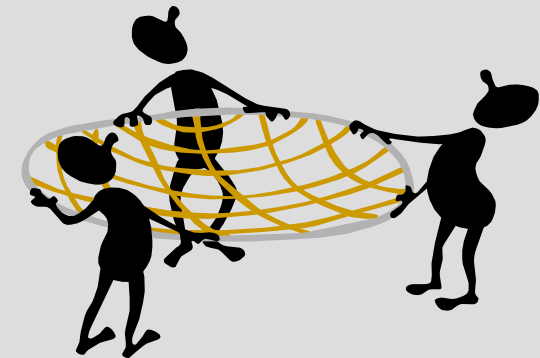
Bei kommunalen Vertretern (Bürgermeister/in, Landrat/ätin) oder einem anderen öffentlichen Vertreter liegt aber kein Interessenkonflikt vor, wenn das Projekt nicht mit einem unmittelbaren persönlichen Vor- oder Nachteil für sie / ihn selbst oder ihre / seine Angehörigen, sondern für die Gebietskörperschaft oder öffentliche Stelle verbunden ist, die sie / er vertritt. In diesem Fall darf sie / er an Beratung und Abstimmung im Entscheidungsgremium über das Projekt also teilnehmen

4. Bericht des Regionalmanagements

b. Beschluss der Finanzierung des landesweiten Regionen-Netzwerkes 2012- 2014 mit Beteiligung der AktivRegionen

Finanzierung:

- Budget 61.000 € (1/2 Stelle Leitung + 1/2 Stelle Sekretariat)
- ersten zwei Jahre finanziert vom MLUR
- zukünftig 21.000 € als Beitrag der AktivRegionen
- (1.000 €/Region für jeweils 2012, 2013,2014 aus kommunalen Mitteln)
- Rückmeldung bis zum 15.09.2011



4. Bericht des Regionalmanagements

Finanzierung des landesweiten Regionen-Netzwerkes 2012-2014 mit Beteiligung der AktivRegionen

- AktivRegionen Netzwerk besteht seit 25. September 2008
- Trägerschaft Akademie für die ländlichen Räume e. V.
- Leitung Torsten Sommer / ALR
- Netzwerkbeirat:
 - 2 Vertreter MLUR
 - 2 Vertreter ALR
 - 1 NGO Vertreter
 - 4 Vertreter der AktivRegionen

4. Bericht des Regionalmanagements

Finanzierung des landesweiten Regionen-Netzwerkes 2012-2014 mit Beteiligung der AktivRegionen

Aufgaben:

- 📍 landesweite Öffentlichkeitsarbeit + Kommunikation
- 📍 Netzwerktreffen der Regionalmanager und Akteure
- 📍 Internetportal „Regionen-Netzwerk Schleswig-Holstein
- 📍 Unterstützung /Beförderung verwandter Themen (Wegebau)
- 📍 Durchführung von Veranstaltungen, z.B. Projektbörse
- 📍 Initiierung + Begleitung thematischer Arbeitsgruppen
- 📍 Unterstützung der einungsbildung und Selbstorganisation
- 📍 Unterstützung internationaler Kontakte
- 📍 Unterstützung „Tag der Regionen“

4. Bericht des Regionalmanagements

c. Budgeterhöhung für Wegebau und Grundbudget

Wegebau

- 📍 Bisher 430.210,52€ Förderung (Zeitraum 2011- 2013(/14)).
- 📍 zurzeit vier Regionen ohne Projekte - bis zum Jahresende Fristverlängerung für den Verzicht
- 📍 frei werdende Mittel - bei Bedarf gleichmäßige Verteilung: mind. ca. 100.000,00€ /Region.
(Dieser Betrag steht zurzeit jedoch noch unter Vorbehalt des LLUR)

4. Bericht des Regionalmanagements

c. Budgeterhöhung für Wegebau und Grundbudget

Grundbudget

- insgesamt Mittel 2009er bzw. 2010er Kontingente aus drei Regionen nicht "gebunden":

HHJ 2009: 67.315,50 €

HHJ 2010: 137.730,36 €

- Diese "freien" Mittel werden danach gleichmäßig auf die anderen 18 Regionen verteilt:

HHJ 2009: + 3.739,75€

HHJ 2010: +10.325,36€

4. Bericht des Regionalmanagements

d. Nachfolge Arbeitskreissprecher Fischerei

Stand der Dinge

- ➊ Herr Paustian (Küstenfischer Nord) Arbeitskreissprecher bis zum 15.März.2011
- ➋ Bisher kein neuer Kandidat für das Amt
- ➌ Enthaltung der AR Wagrien-Fehmarn bei landesweiter Abstimmung zur gemeinsamen Internetseite
- ➍ Regionalmanagement EFF hat an den weiteren Veranstaltungen teilgenommen

Vorschlag eines neuen Kandidaten

- ➎ Übernahme des Amtes durch Herrn Zuch
(Mitglied im Entscheidungsgremium des AK / Mitglied im Vorstand)

4. Bericht des Regionalmanagements

e. Evaluierung der AktivRegion durch das vTI

Zweite Runde der LAG-Befragung im IV. Quartal 2012:

- 📍 Fragen alt/neu für eine Vergleichsmöglichkeit
- 📍 Befragung von ZuwendungsempfängerInnen –
- 📍 Fokus auf Entstehungs- und Bewilligungsprozess sowie resultierende Wirkungen
- 📍 Landesweit ca. 10 Vor-Ort-Interviews und schriftliche Befragung im Frühjahr 2012
- 📍 Die Auswahl erfolgt auf Basis abgeschlossener Projekte
- 📍 Überprüfung der Projekte sondern Erkenntnisse zur Förderpolitik
- 📍 Praktische Erfahrungen der Zuwendungsempfänger

4. Bericht des Regionalmanagements

e. Evaluierung der AktivRegion durch das vTI

Erfassung unterschiedlicher Arten von Projekten in der ganzen Bandbreite:

- verschiedenen Maßnahmcodes
- Rechtsform der Projektträger
- eher innovativ/eher Standard
- investive Projekte/Konzepte
- unterschiedliche regionale Ausgangslagen bzw. räumliche Verteilung in SH
- alte LEADER+-Regionen/neue Regionen
- unterschiedliche Außenstellen des LLUR

4. Bericht des Regionalmanagements

f. Hinweis: Aktualisierung der Projektanträge

Die Durchführungsbestimmungen (EG) Nr. 679/2011 sind am 14.07.2011 in Kraft getreten, sie gelten somit für die Projektauswahlverfahren durch das Entscheidungsgremium ab dem 14.07.2011.

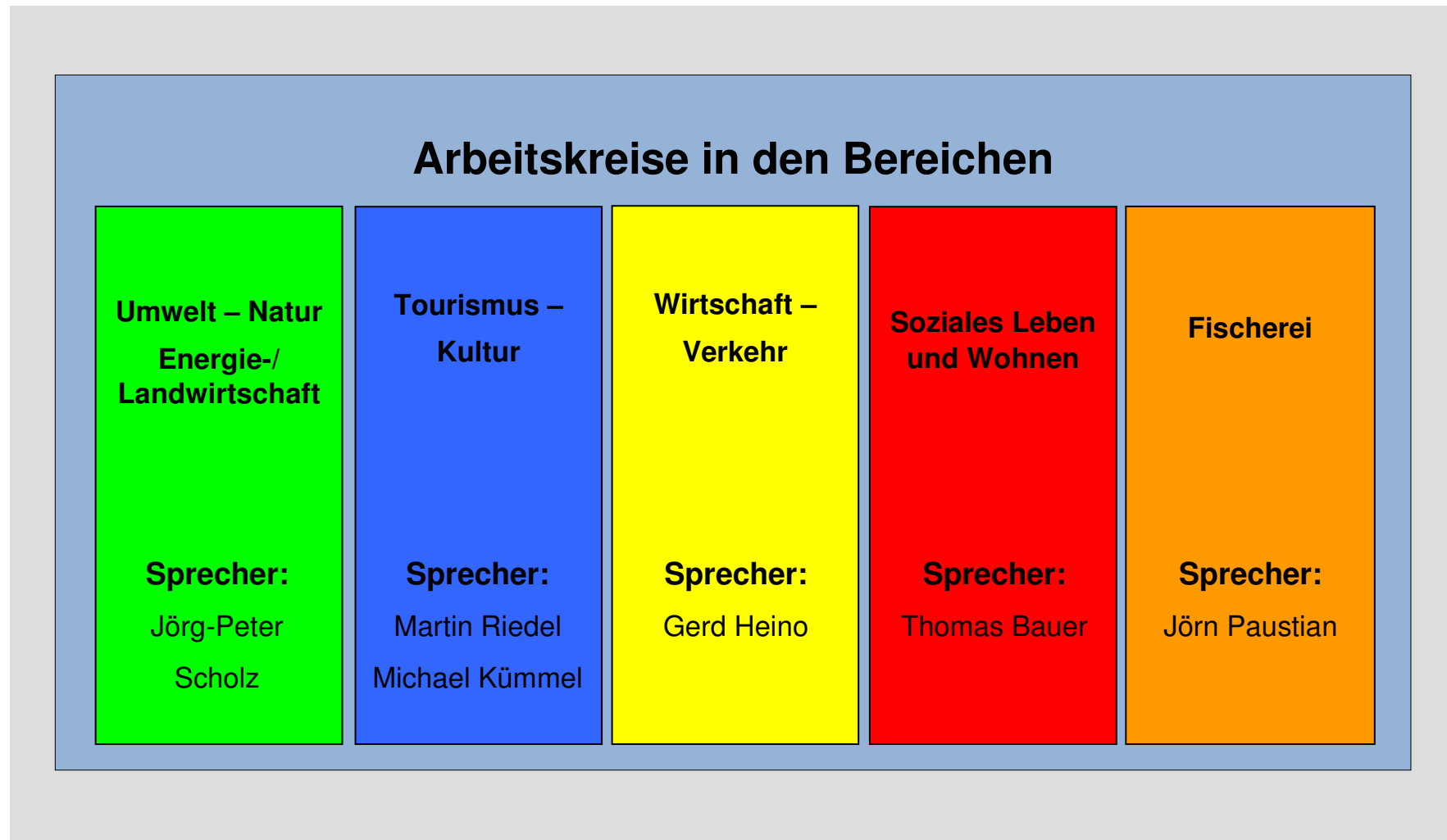
Die Prüfung der Einhaltung der neuen Rechtsgrundlage erfolgt durch die zuständigen Bewilligungsstellen für die eingehenden Förderanträge mit den neu eingeführten Vordrucken mit Datum vom 25.07.2011.

4. Bericht des Regionalmanagements

g. Geplante Satzungsänderungen

- Wahl der Kassenprüfer umschichtig
- Hinweis auf die rechtlich Prüfung der Projektablehnung
- Abstimmungen des Vorstandes auch im Umlaufverfahren
-
-

5. Bericht der Arbeitskreissprecher



6. Projekt „Solare Klärschlamm-trocknung“

Abwärmegestützte solare Klärschlamm-trocknung – ein
Projekt des Zweckverbandes Ostholstein



York Malte Mikisch, ZVO-Entwässerung

Abwärmegestützte solare Klärschlamm-trocknung

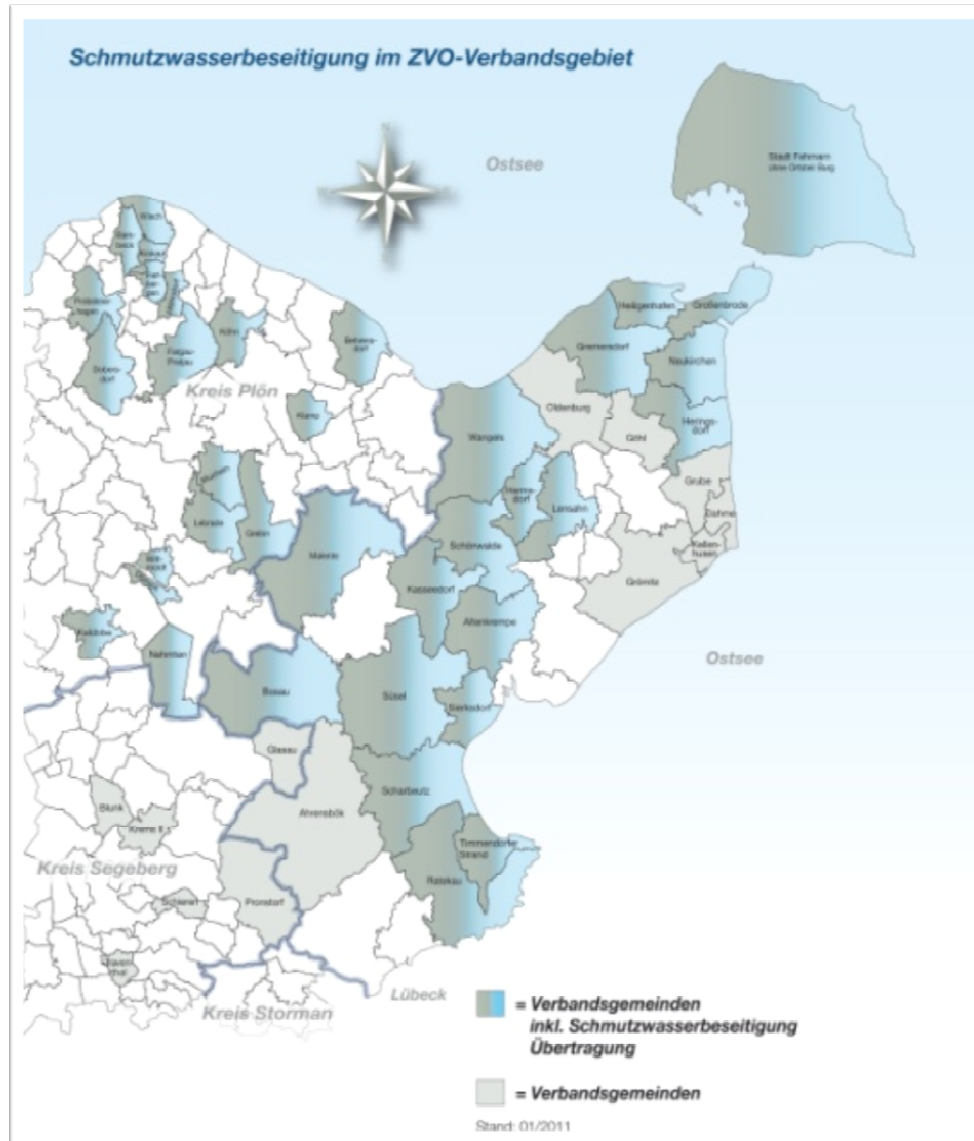
Projektträger: Zweckverband Ostholstein

AktivRegion Wagrien/Fehmarn

Arbeitskreis Umwelt, 23. August 2011

Gliederung

- **Ist-Situation**
- **Beschreibung des Vorhabens**
- **Projektumfang**



Ist-Situation

- ZVO-Verbandsgebiet für die Schmutzwasserentsorgung: rd. 1.600 km²
- Einwohner im Verbandsgebiet Schmutzwasserentsorgung: rd. 110.000
- Kläranlagen: 25
- Klärschlamm: rd. 7.200 t/a (Originalsubstanz)
- Landwirtschaftliche Verwertung aufgrund hoher Kupferwerte nicht möglich
- Klärschlamm muss thermisch in Hamburg verwertet werden
- Novellierung der AbfKlärVO: Landwirtschaftliche Verwertung wird durch Verschärfung der Grenzwerte noch schwieriger
- Folge: Weiterer Rückgang der landwirtschaftlichen Verwertung
Verbrennungskapazitäten werden stärker ausgelastet - dadurch Preissteigerung für die Entsorgung bis zu 50 Prozent

Beschreibung des Vorhabens

- Ziel: Kostenminimierung durch Verringerung des Klärschlamm-Wassergehalts
- Errichtung und Betrieb einer abwärmegestützten solaren Klärschlamm-trocknungsanlage - möglichst auf einem Gelände einer Biogasanlage
- Trocknung des Schlammes mit der Abwärme der Biogasanlage
 - Erhöhung des Trockensubstanzgehalts bis 85%
 - Verringerung des Wassergehaltes (Gewichtsminimierung wirkt sich positiv auf die Transportkosten aus)
- Erhöhung des Brennwertes, dadurch Möglichkeiten zur Substituierung des Schlammes als Sekundärbrennstoff (Kostenvorteil bei der Verwertung)
- Abwärmenutzung ermöglicht vollen KWK-Betrieb der Biogasanlage und steigert die Gesamteffizienz im Sinne des Klimaschutzes (Verbesserung der CO₂-Bilanz!)

Beispiele Klärschlamm-trocknungsanlagen



Beispiele Klärschlamm-trocknungsanlagen



Nutzen für die Region

- Klärschlamm-trocknungsanlage als Vorzeigeprojekt in Ostholstein
- Positive Auswirkungen auf die CO₂-Bilanz durch Nutzung des Klärschlammes als Brennstoff
- Positive Auswirkungen auf die CO₂-Bilanz durch Verringerung des Transportaufwandes
- Beitrag zur langfristigen Abwasserentgeltstabilisierung durch Kostenoptimierung
- Statt Verbrennung Verwertung des Klärschlammes (EBS)
- Projekt-Erfahrungen können anderen Entsorgern zur Verfügung gestellt werden (ZVK, Burg, Neustadt, Eutin) – ggf. Kooperation denkbar

Projektumfang

- Vergabe einer Projektstudie zur Feststellung der Machbarkeit

Wesentliche Inhalte:

- Genehmigungsfähigkeit
 - Verfahrensauswahl und Projektierung
 - Ermittlung Betriebskosten und Wirtschaftlichkeitsvergleich
 - Dokumentation der Übertragbarkeit der Projektergebnisse
 - Prüfung der möglichen Standorte
 - Prüfung der Annahme von Schlämmen aus der Region
- Kosten der Studie: rd. 30.000 €

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

York Malte Mikisch
Stellv. Betriebsleiter Anlagen - ZVO-Entwässerung
04561 399 303

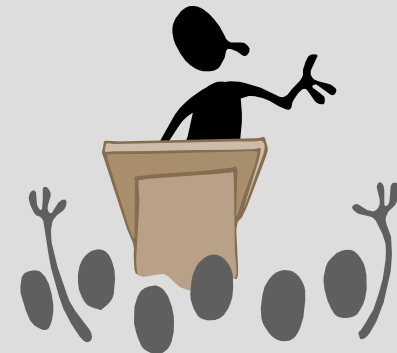
6. Projekt „Solare Klärschlamm-trocknung“

Träger:	Zweckverband Ostholstein
Kosten:	rd. 35.700,- EUR (brutto)
Förderquote:	55%
Fördersumme:	16.500,- EUR
Kofinanzierung:	19.200,- EUR
Inhalt:	Erstellung einer Projektstudie zur Fest- stellung der Machbarkeit einer abwärme- gestützten solaren Klärschlamm-trocknung

7. Anfragen und Mitteilungen

Termine:

- 08.09.2011** Landesweites Regionalmanagertreffen
- 06.10.2011** Kulturkonferenz KulturLink, Eutin
- 11.11.2011** Konferenz „Küstenentwicklung und Küstenschutz“ – Abschlussveranstaltung zum Wettbewerb „Lust op dat Meer“
- 07.11.2011** Projektgruppe Barrierefreiheit mit den drei Vorsitzenden der AR in OH



7. Anfragen und Mitteilungen

Fragen?

Anregungen?

Kommentare?



8. Verabschiedung

**Vielen Dank für Ihr Engagement
und Ihre Aufmerksamkeit!**

Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:

Manfred Hoffmann
1. Vorsitzender
Neustädter Str. 26-28
23758 Oldenburg
04361-40 30

Matthias Amelung
Regionalmanager Wagrien-Fehmarn
04361-620700
matthias.amelung@inspektour.de
www.ar-wf.de

inspektour GmbH | www.inspektour.de